

# PKS

## Polizeiliche Kriminalstatistik

# 2018





# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
1.1	<b>Straftaten nach Gesetzen.....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>7</b>
2.1	<b>Straftaten nach Gesetzen.....</b>	<b>7</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	7
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
2.2	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB).....</b>	<b>9</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen .....	11
2.3	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>12</b>
2.3.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht.....	12
2.3.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen .....	12
2.3.2.1	Strafgesetzbuch (StGB) .....	12
2.3.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	13
2.3.2.3	Ausländergesetz (AuG).....	13
2.3.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	14
2.3.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien.....	15
2.3.4.1	Strafgesetzbuch (StGB) .....	15
2.3.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	15
2.3.4.3	Ausländergesetz (AuG).....	16
2.3.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	16
2.3.5.1	Strafgesetzbuch (StGB) .....	16
2.3.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	17
2.3.5.3	Ausländergesetz (AuG).....	17
2.3.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB) .....	18
<b>3</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>19</b>
3.1	<b>Gewaltstraftaten .....</b>	<b>19</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	19
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	20
3.1.3	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	21
3.2	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>22</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	22
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	23
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	24
3.3	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....</b>	<b>25</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	25
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	26
3.4	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>27</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	27

3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
<b>3.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>29</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	29
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	29
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>30</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	30
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	30
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	31
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	31
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>32</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	32
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	32
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>33</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	33
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	33
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	34
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>35</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	35
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	36
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung.....	37
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	37
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	38
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	38
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	38
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	39
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	39
3.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	40
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>41</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	41
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	42
<b>4</b>	<b>Zeitreihen.....</b>	<b>43</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen .....</b>	<b>43</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	43
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	44
4.1.3	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	45
4.1.4	Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	46
4.1.5	Gewaltstraftaten .....	47
4.1.6	Straftaten häusliche Gewalt .....	48
4.1.7	Straftaten gegen das Vermögen .....	49
<b>5</b>	<b>Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei .....</b>	<b>50</b>
<b>5.1</b>	<b>Fahndungs- und Ermittlungsdienst.....</b>	<b>50</b>
5.1.1	Kapitaldelikte .....	50
5.1.2	Wirtschaftsdelikte.....	50
5.1.3	Betäubungsmitteldelikte.....	50
5.1.4	Einbruchdelikte .....	50
5.1.5	Jugendkontaktpolizei .....	50

<b>5.2</b>	<b>Innenfahndungsdienst .....</b>	<b>51</b>
5.2.1	Registratur Erfassungen .....	51
5.2.2	Eingehende Fahndungen.....	51
5.2.3	Ausschreibungen RIPOL .....	51
<b>5.3</b>	<b>Kriminaltechnischer Dienst.....</b>	<b>51</b>
5.3.1	Kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen .....	51
5.3.2	Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen .....	51
5.3.3	Ausweiskontrollen.....	51
5.3.4	Beratungsstelle für Verbrechensprävention .....	51
5.3.5	Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen.....	51
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>52</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>52</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>52</b>
6.2.1	Fall .....	52
6.2.2	Straftat.....	52
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person .....	52
6.2.4	Geschädigte Person .....	52
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	52
6.2.6	Gemeindestand .....	53
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien .....</b>	<b>53</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	53
6.3.2	Tatortprinzip .....	53
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	53
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>53</b>
6.4.1	Absolute Zahlen.....	53
6.4.2	Relative Zahlen.....	53
6.4.3	Grafiken.....	54
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>55</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>56</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Straftaten nach Gesetzen

Im Jahr 2018 wurden 1406 Straftaten statistisch erfasst, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 87 Straftaten oder rund 7% entspricht. Einerseits ist diese Tendenz Gesamtschweizerisch feststellbar, wenn auch nicht in allen Teilen gleich. Andererseits ist es bei den zum Teil sehr kleinen Zahlen nur bedingt zulässig, Tendenzen abzuleiten.

Die Straftaten wurden im Bereiche der folgenden Gesetze begangen:

Strafgesetzbuch (StGB)	1002 Delikte	(71%)
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	179 Delikte	(13%)
Ausländergesetz (AuG)	105 Delikte	( 7%)
Übrige Bundesnebenengesetze	120 Delikte	( 9%)

Zusammengefasst weisen folgende Deliktsbereiche grössere Differenzen, positiv wie negativ, auf:

<b>Abnahme</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
• Vermögensdelikte	652	577
• Fahrzeugdiebstähle	111	94
• Widerhandlungen gg. das Betäubungsmittelgesetz	232	179
<b>Zunahme</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
• Delikte gegen Leib und Leben	75	83
• Betrug	44	51
• Delikte gegen die sexuelle Integrität	25	55

### Fazit:

- Die Abnahme der Fallzahlen bei den Vermögensdelikten sowie das weiterhin tiefe Niveau bei den Einbruchdiebstählen ist erfreulich.
- Getrübt wird die diesjährige Bilanz durch die leichte Zunahme bei den Gewaltdelikten (Tötlichkeiten, Angriff, Raub) sowie dem erheblichen Anstieg im Bereich Delikte gegen die sexuelle Integrität (Pornografie, sexuellen Handlungen mit Kind, Vergewaltigung).
- Weiterhin zunehmend sind die Ermittlungsverfahren bei den Betrugsdelikten (Darlehensbetrug, Online Betrug, Microsoftbetrug).
- Insgesamt darf aber kriminalpolizeilich eine gute Sicherheitslage bilanziert werden.

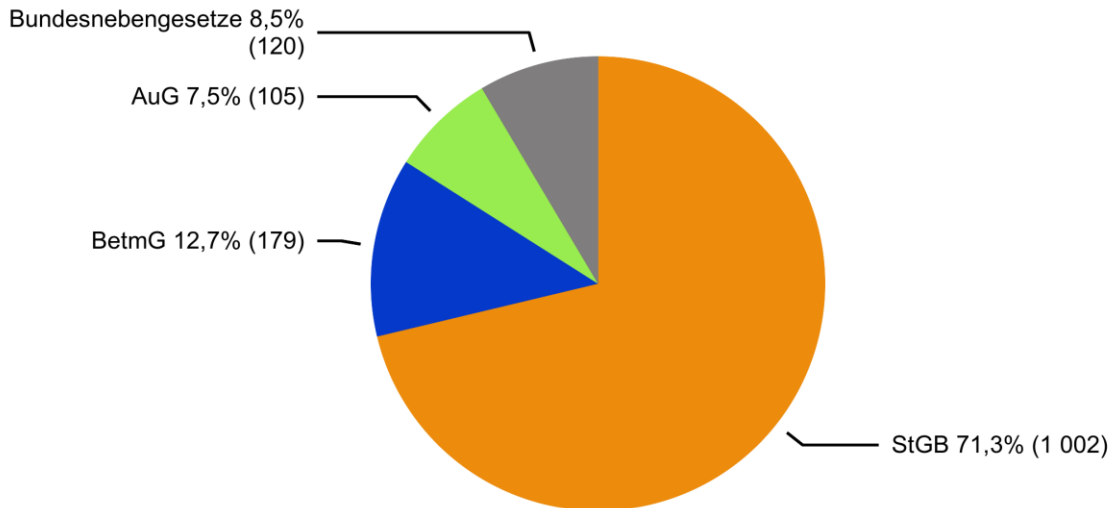
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2018 auch 120 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 076	48,4%	1 002	46,7%	-7%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	232	94,8%	179	100,0%	-23%
Ausländergesetz (AuG)	84	100,0%	105	100,0%	25%
Übrige Bundesnebengesetze	101	92,1%	120	97,5%	19%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

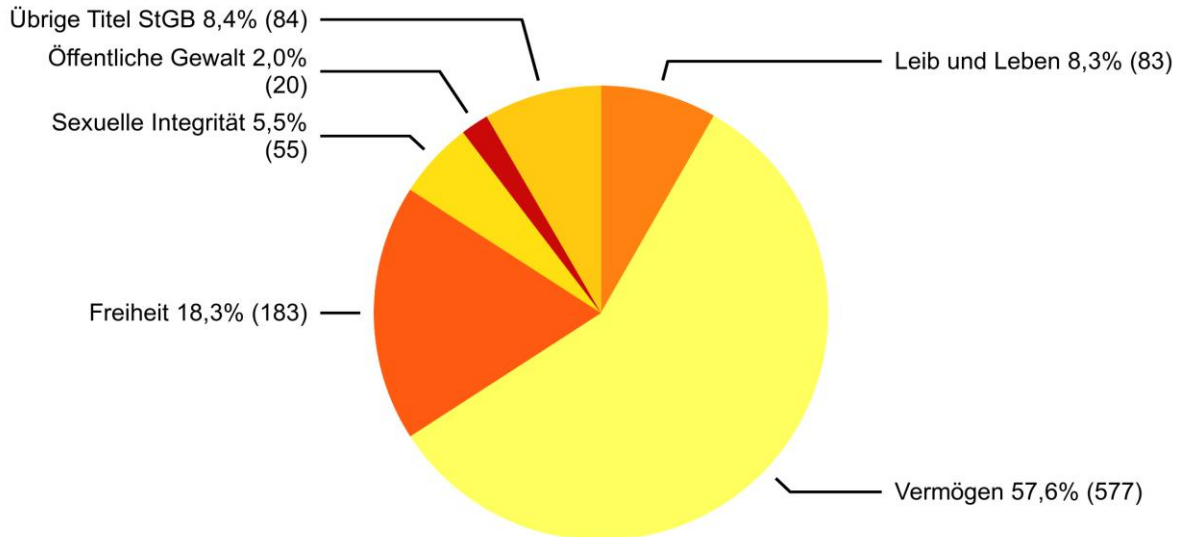


## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

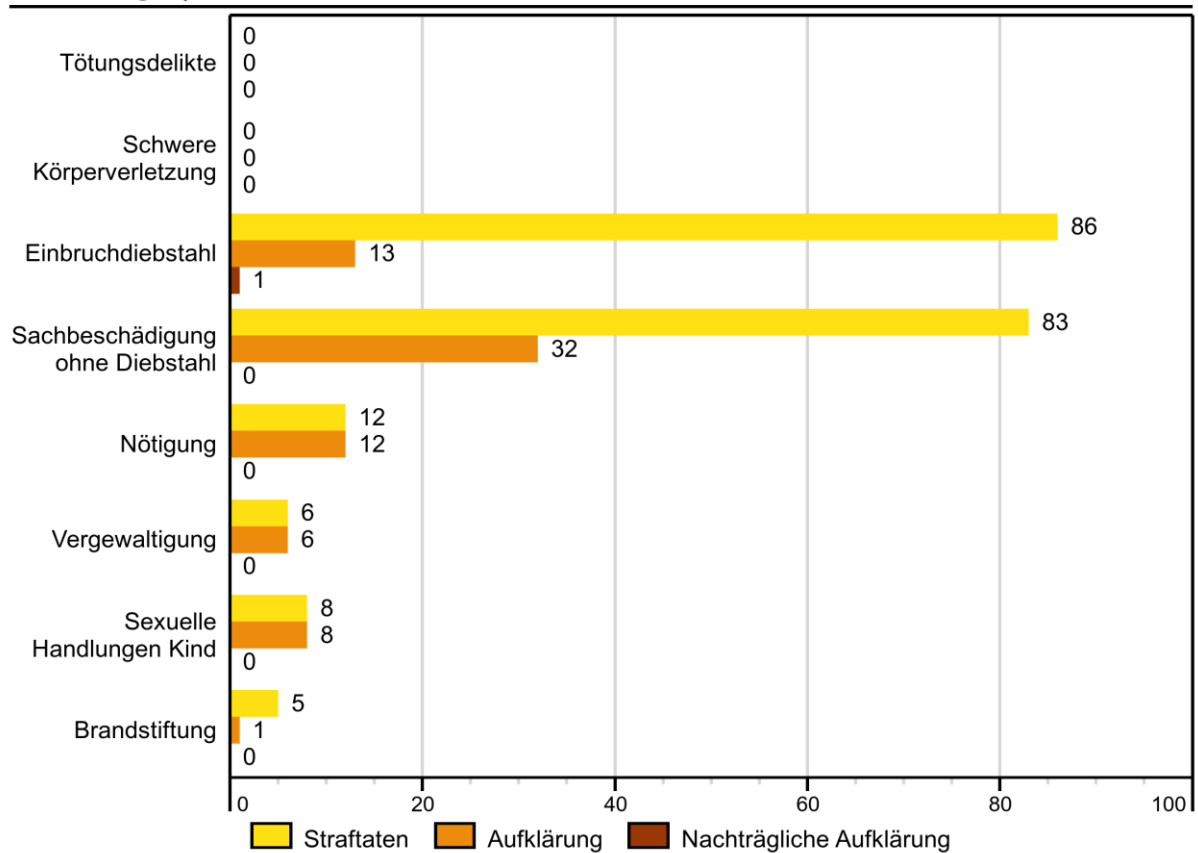
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 076</b>	<b>48,4%</b>	<b>1 002</b>	<b>46,7%</b>	<b>-7%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>75</b>	<b>92,0%</b>	<b>83</b>	<b>91,6%</b>	<b>11%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	66,7%	0	–	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	100,0%	16	93,8%	-24%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>652</b>	<b>31,9%</b>	<b>577</b>	<b>30,2%</b>	<b>-12%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	249	34,1%	219	22,8%	-12%
davon Einbruchdiebstahl	97	30,9%	86	15,1%	-11%
davon Entreissdiebstahl	2	0,0%	0	–	-100%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	111	2,7%	94	5,3%	-15%
Raub (Art. 140)	3	66,7%	5	80,0%	67%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	96	22,9%	83	38,6%	-14%
Betrug (Art. 146)	44	70,5%	51	64,7%	16%
Erpressung (Art. 156)	1	0,0%	2	50,0%	100%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	14	100,0%	8	100,0%	-43%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>42</b>	<b>95,2%</b>	<b>28</b>	<b>85,7%</b>	<b>-33%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	14	100,0%	4	75,0%	-71%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>201</b>	<b>51,7%</b>	<b>183</b>	<b>41,0%</b>	<b>-9%</b>
Drohung (Art. 180)	36	86,1%	34	100,0%	-6%
Nötigung (Art. 181)	10	100,0%	12	100,0%	20%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	3	66,7%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	22	68,2%	17	52,9%	-23%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>25</b>	<b>92,0%</b>	<b>55</b>	<b>94,5%</b>	<b>120%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	0,0%	3	33,3%	200%
Pornografie (Art. 197)	6	100,0%	22	100,0%	267%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>9</b>	<b>88,9%</b>	<b>11</b>	<b>54,5%</b>	<b>22%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	1	100,0%	5	20,0%	400%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>20</b>	<b>95,0%</b>	<b>20</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	7	100,0%	6	100,0%	-14%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>21</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>-71%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1	100,0%	1	100,0%	0%
Übrige Straftaten gegen das StGB	31	93,5%	39	89,7%	26%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### **Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.3.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	279	40	6	38	9	139	46	0	1
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	92	8	2	22	3	51	6	0	0
Ausländergesetz (AuG)	86	0	0	8	3	59	16	0	0

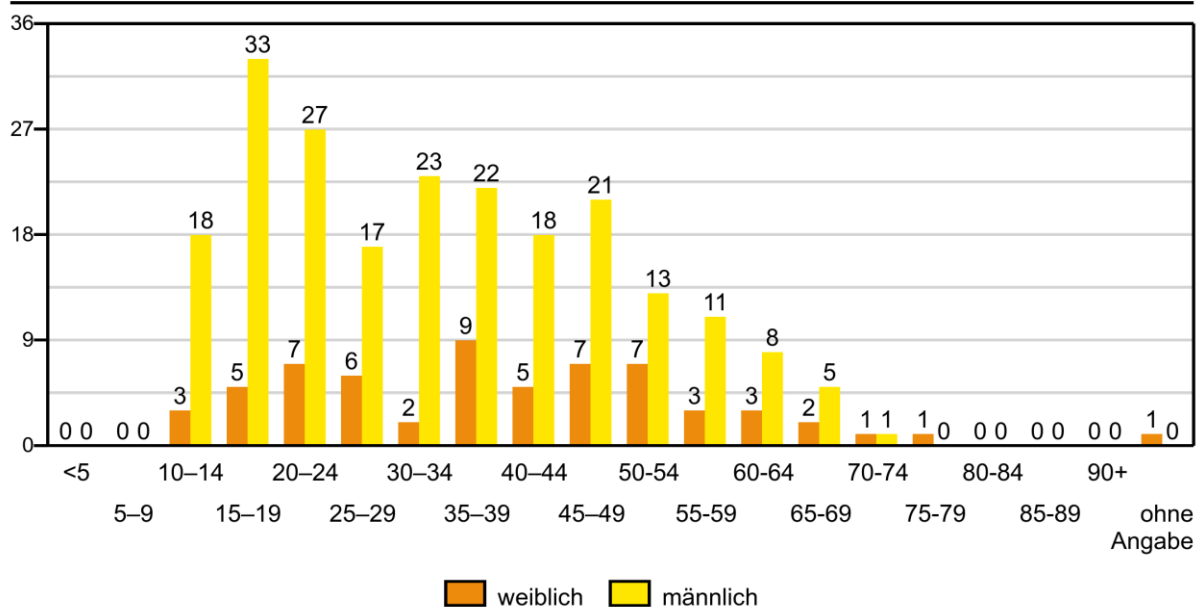
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 3:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 2.3.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 2.3.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

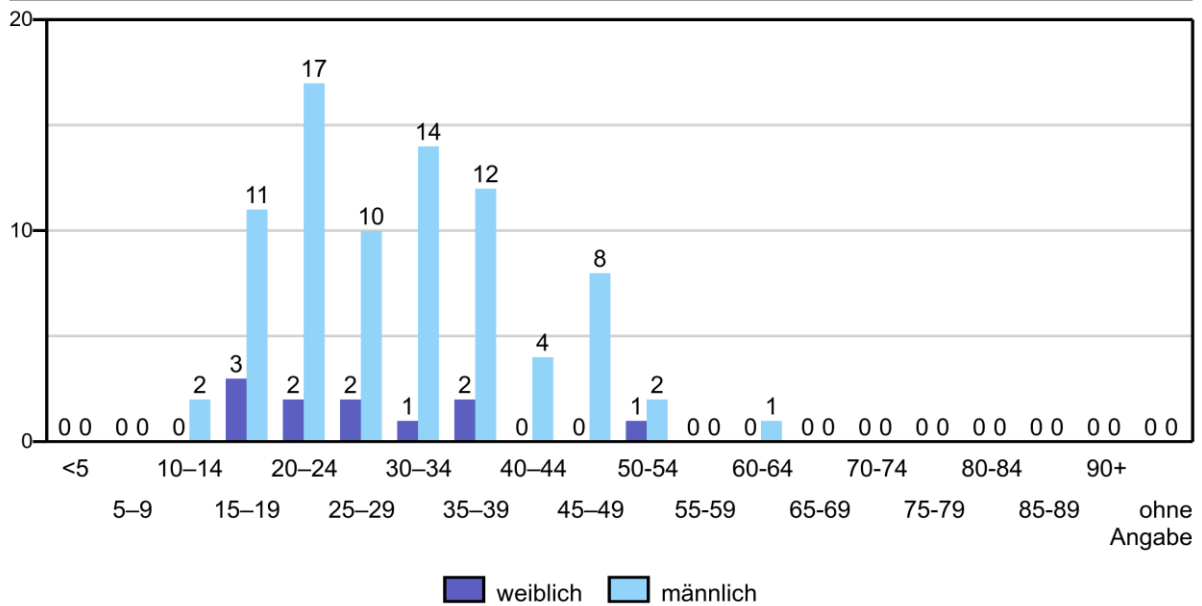
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

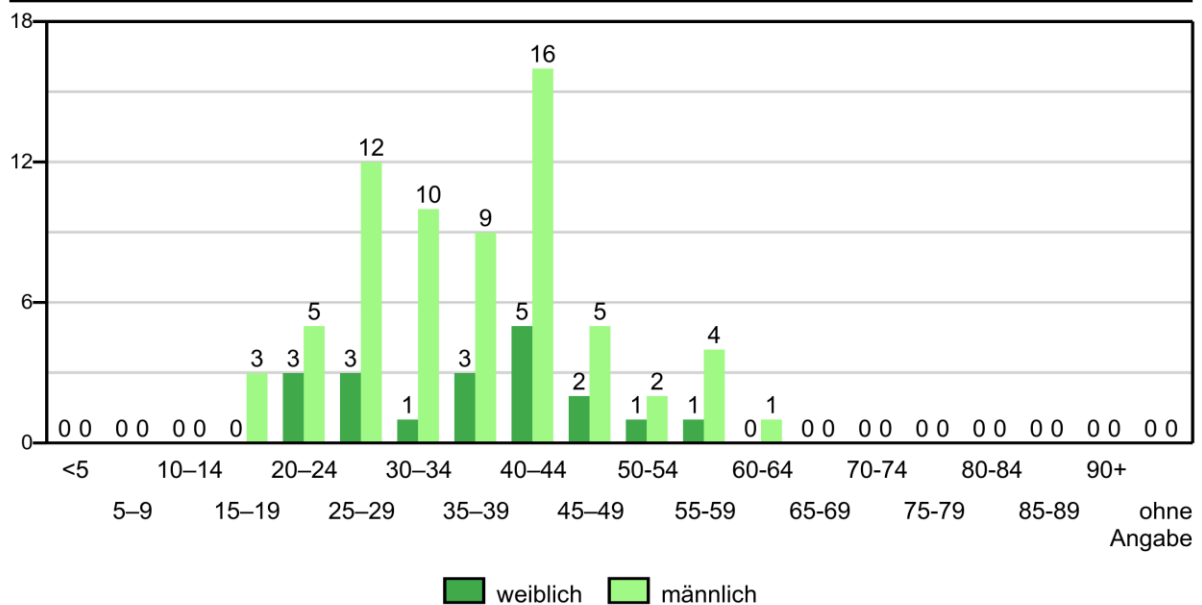
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.2.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

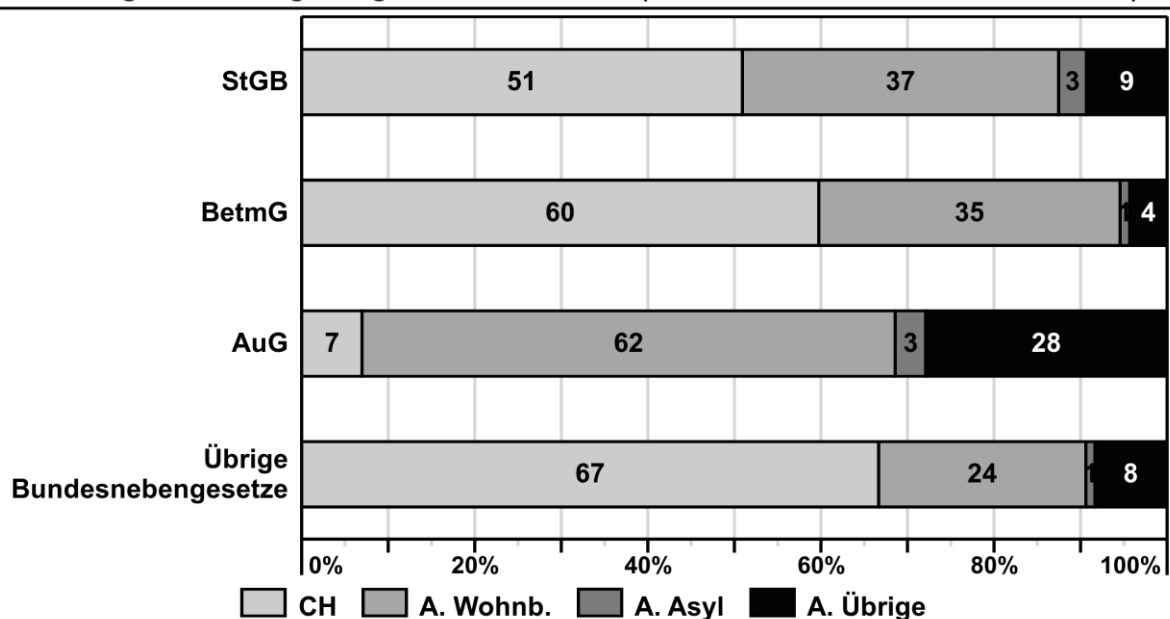
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 7:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.3.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.3.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>279</b>	<b>244</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
Schweiz	142	142		
<b>Total Ausländer</b>	<b>137</b>	<b>102</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
Deutschland	15	12	0	3
Italien	15	12	0	3
Kosovo	15	14	0	1
Serbien und Montenegro	12	12	0	0
Übrige Nationalitäten	80	52	9	19

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.3.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>92</b>	<b>87</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Schweiz	55	55		
<b>Total Ausländer</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Italien	11	11	0	0
Übrige Nationalitäten	26	21	1	4

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 2.3.4.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>86</b>	<b>59</b>	<b>3</b>	<b>24</b>
Schweiz	6	6		
<b>Total Ausländer</b>	<b>80</b>	<b>53</b>	<b>3</b>	<b>24</b>
Italien	12	7	0	5
Deutschland	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	58	38	3	17

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 6:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 2.3.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

#### 2.3.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>46</b>
Schweizer	13	10	1	1	0	0	25
Ausländer	11	4	0	1	3	2	21
Wohnbevölkerung	11	3	0	1	3	2	20
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	1	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>124</b>	<b>56</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>233</b>
Schweizer	70	24	9	4	7	3	117
Ausländer	54	32	9	8	13	0	116
Wohnbevölkerung	36	20	9	7	10	0	82
Asylbevölkerung	7	2	0	0	0	0	9
Übrige Ausländer	11	10	0	1	3	0	25

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 7:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).



### 2.3.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

**Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
Schweizer	1	4	1	0	0	0	6
Ausländer	2	2	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	2	2	0	0	0	0	4
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>27</b>	<b>40</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>82</b>
Schweizer	14	24	7	2	2	0	49
Ausländer	13	16	3	1	0	0	33
Wohnbevölkerung	13	11	3	1	0	0	28
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	4	0	0	0	0	4

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 8:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.3.5.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>64</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>86</b>
Schweizer	6	0	0	0	0	0	6
Ausländer	58	19	3	0	0	0	80
Wohnbevölkerung	42	11	0	0	0	0	53
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
Übrige Ausländer	13	8	3	0	0	0	24

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 9:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.3.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	395	35	17	7	14	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 10:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

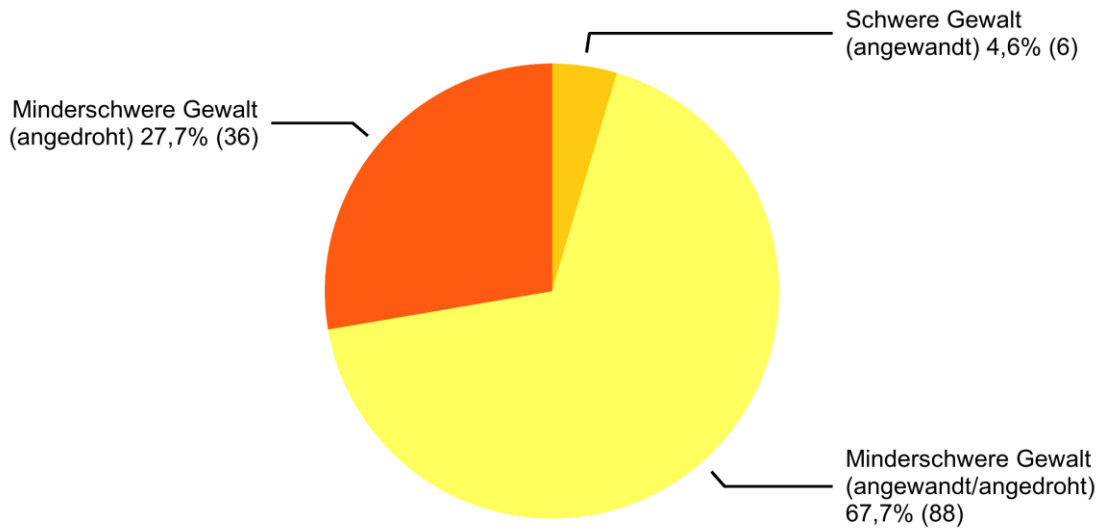
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 8:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>121</b>	<b>91,7%</b>	<b>130</b>	<b>94,6%</b>	<b>7%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>9</b>	<b>88,9%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>-33%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	66,7%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>75</b>	<b>96,0%</b>	<b>88</b>	<b>93,2%</b>	<b>17%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	100,0%	16	93,8%	-24%
Tätlichkeiten (Art. 126)	27	92,6%	34	91,2%	26%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	0	–	0	–	0%
Anzahl Fälle	0	–	0	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	0	–	4	100,0%	–
Anzahl Fälle	0	–	2	–	–
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	66,7%	5	80,0%	67%
Nötigung (Art. 181)	10	100,0%	12	100,0%	20%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	3	66,7%	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	7	100,0%	6	100,0%	-14%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>37</b>	<b>83,8%</b>	<b>36</b>	<b>97,2%</b>	<b>-3%</b>
Drohung (Art. 180)	36	86,1%	34	100,0%	-6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0,0%	2	50,0%	100%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 11:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>88</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>78</b>	<b>52</b>	<b>45</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	3	0	2	5	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>71</b>	<b>7</b>	<b>19</b>	<b>45</b>	<b>64</b>	<b>39</b>	<b>32</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	14	0	2	12	13	10	8
Tätlichkeiten (Art. 126)	29	1	4	24	26	13	12
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	5	3	1	1	5	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	6	2	3	1	6	2	2
Nötigung (Art. 181)	12	1	2	9	10	9	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	0	0	2	1	1	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	0	8	0	8	5	4
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	3	0	0	3	3	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
Drohung (Art. 180)	32	0	4	28	29	18	17
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0	1	1	2	1	1

© BFS, Neuchâtel 2019

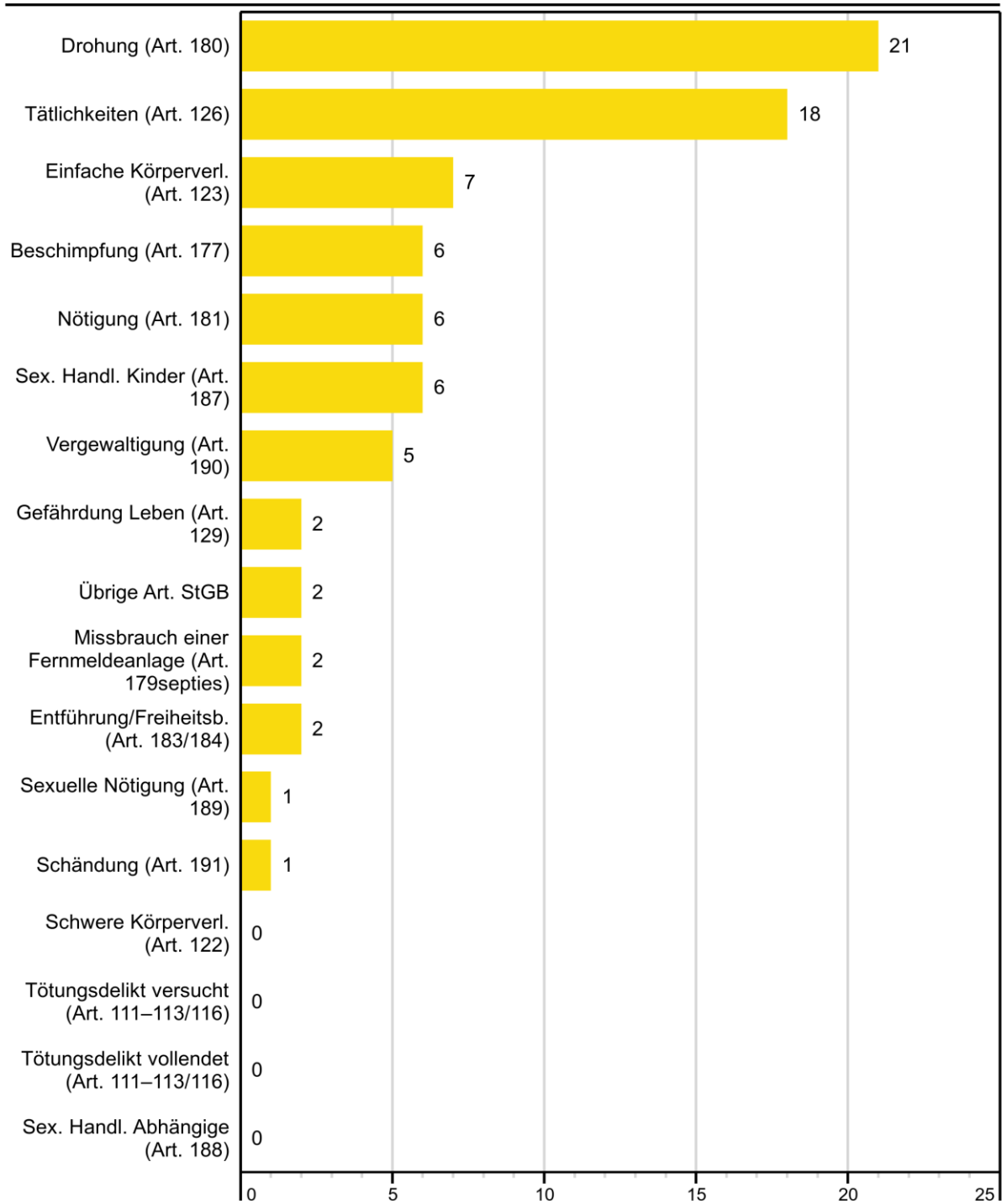
**Tabelle 12:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 9: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>74</b>	<b>79</b>	<b>7%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	9	7	-22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	13	18	38%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	2	0%
Beschimpfung (Art. 177)	11	6	-45%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	2	2	0%
Drohung (Art. 180)	16	21	31%
Nötigung (Art. 181)	1	6	500%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	2	-33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	3	6	100%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	1	-50%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	5	25%
Schändung (Art. 191)	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	6	2	-67%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 13:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 54 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

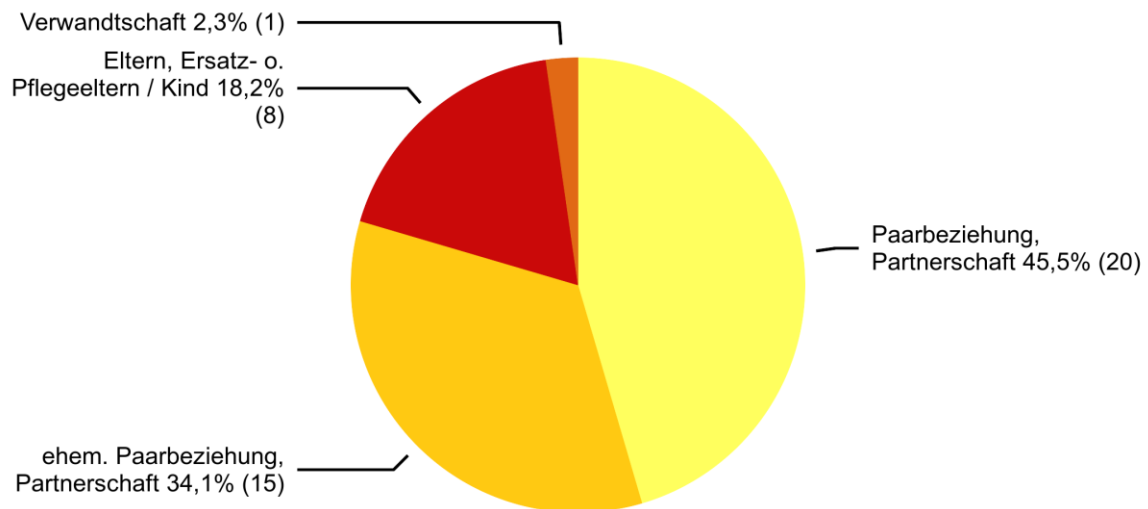
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 10:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

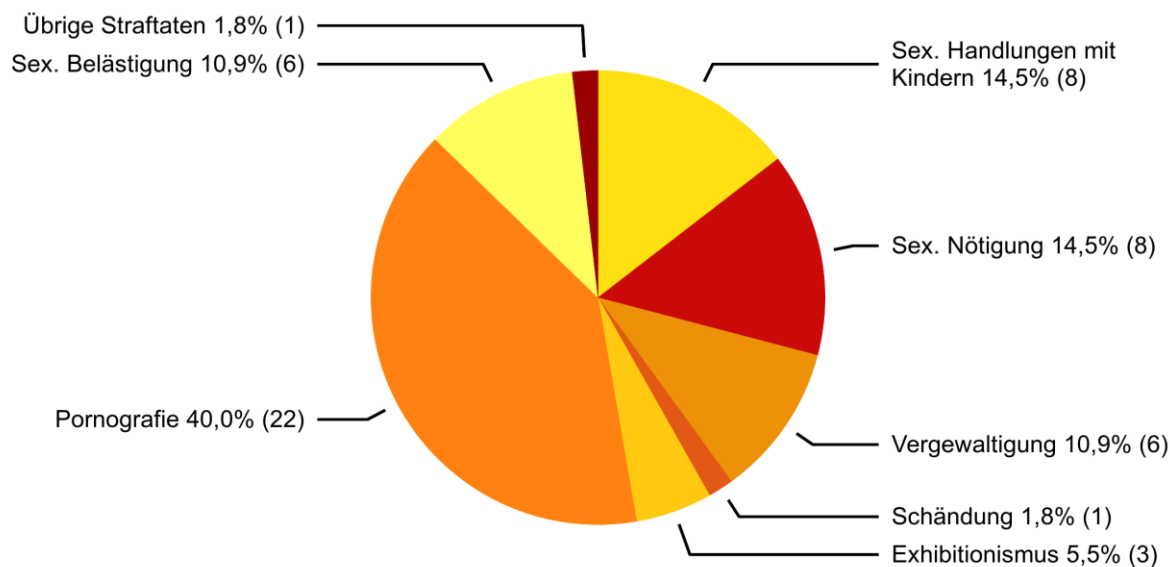
Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.



### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

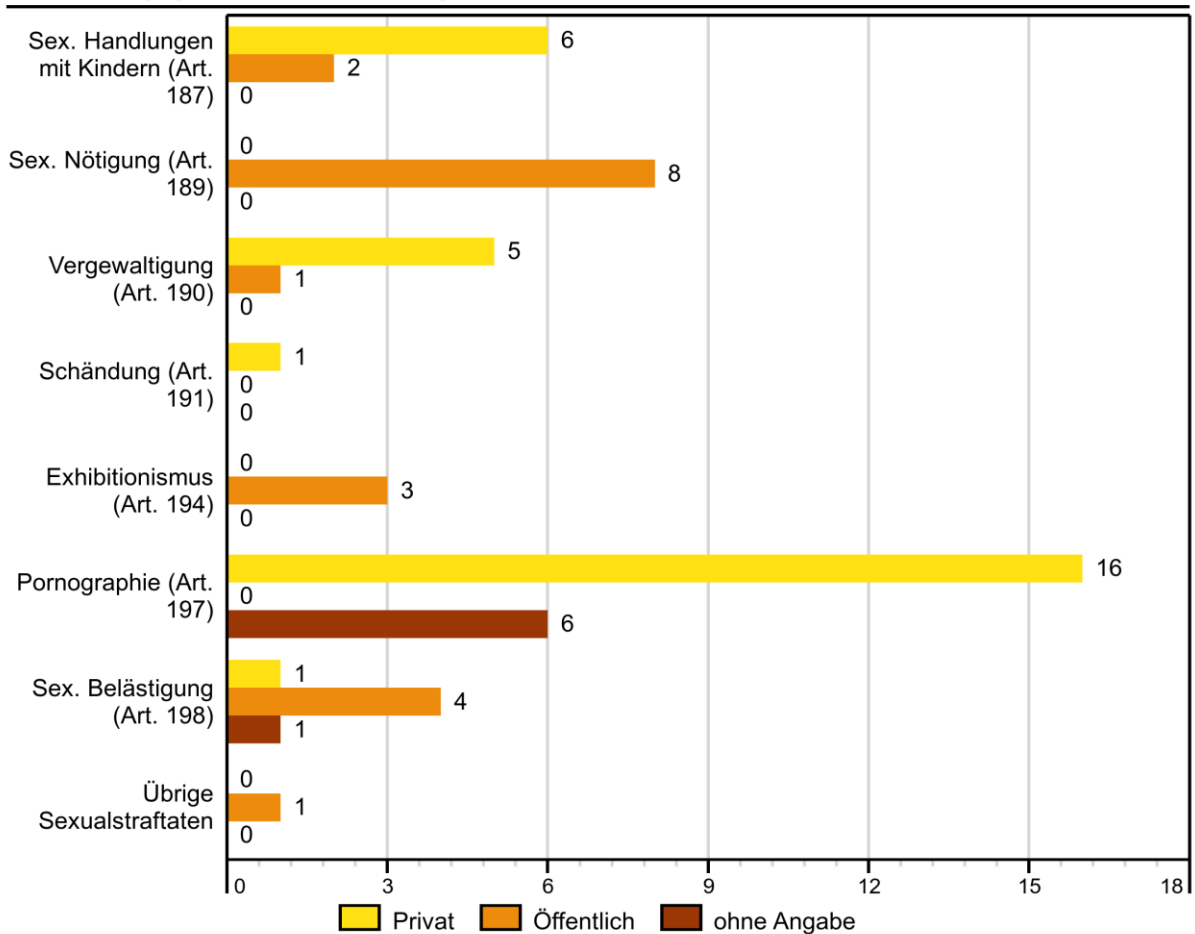
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>25</b>	<b>92,0%</b>	<b>55</b>	<b>94,5%</b>	<b>120%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Schändung (Art. 191)	0	–	1	100,0%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	1	0,0%	3	33,3%	200%
Pornografie (Art. 197)	6	100,0%	22	100,0%	267%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	6	83,3%	6	83,3%	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	1	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 14: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 12:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

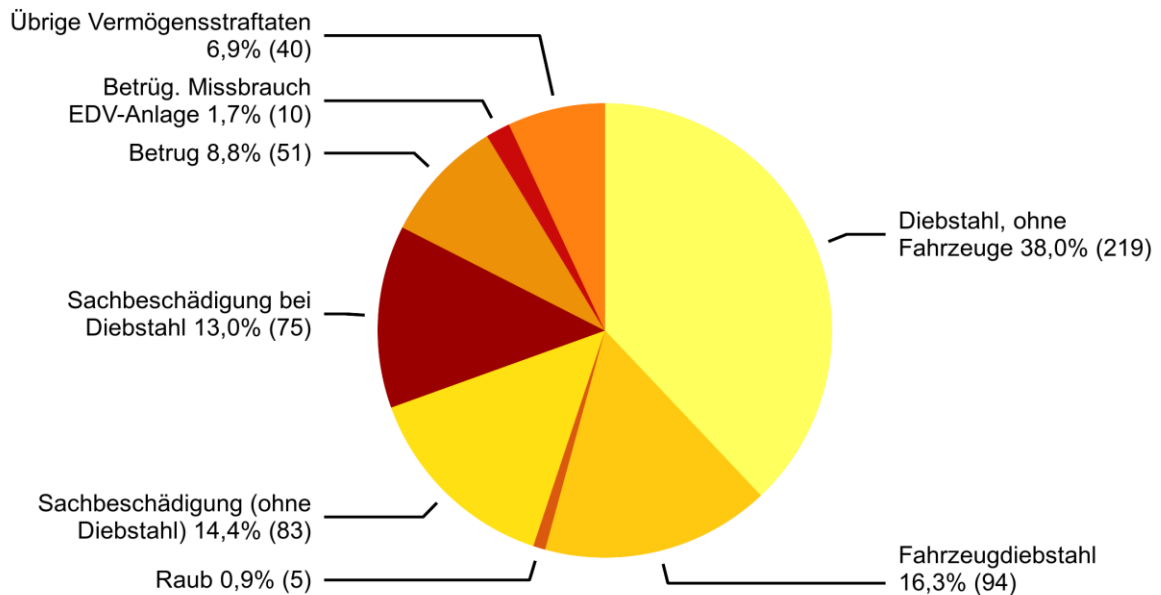
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### **Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 13:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>652</b>	<b>31,9%</b>	<b>577</b>	<b>30,2%</b>	<b>-12%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	4	100,0%	5	60,0%	25%
Veruntreuung (Art. 138)	1	100,0%	6	100,0%	500%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	249	34,1%	219	22,8%	-12%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	111	2,7%	94	5,3%	-15%
Raub (Art. 140)	3	66,7%	5	80,0%	67%
Sachentziehung (Art. 141)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	0,0%	1	0,0%	0%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	2	50,0%	3	33,3%	50%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	96	22,9%	83	38,6%	-14%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	111	29,7%	75	20,0%	-32%
Betrug (Art. 146)	44	70,5%	51	64,7%	16%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	4	25,0%	10	20,0%	150%
Zechprellerei (Art. 149)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	3	100,0%	0	–	-100%
Erpressung (Art. 156)	1	0,0%	2	50,0%	100%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	–	2	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	1	100,0%	5	80,0%	400%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	14	100,0%	7	100,0%	-50%

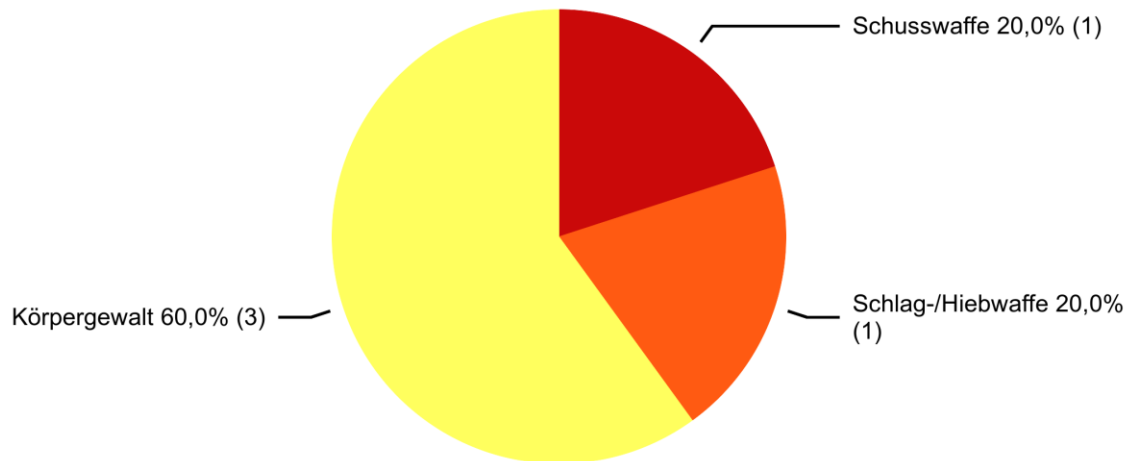
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 15:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 14: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>3</b>	<b>66,7%</b>	<b>5</b>	<b>80,0%</b>	<b>67%</b>
Schusswaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Körpergewalt	2	50,0%	3	66,7%	50%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

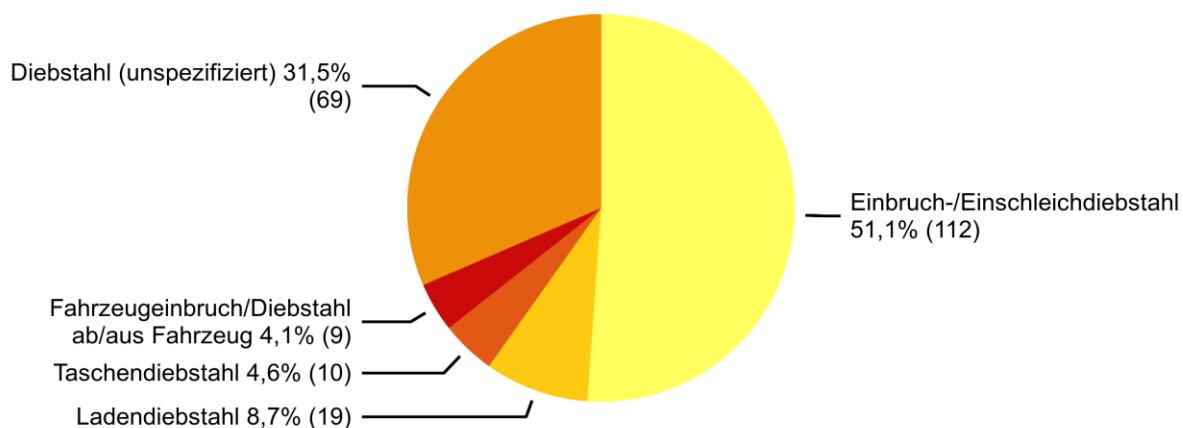
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 16: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 15:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>249</b>	<b>34,1%</b>	<b>219</b>	<b>22,8%</b>	<b>-12%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	66	22,7%	69	21,7%	5%
Einbruchdiebstahl	97	30,9%	86	15,1%	-11%
Einschleichdiebstahl	25	12,0%	26	11,5%	4%
Ladendiebstahl	37	94,6%	19	94,7%	-49%
Entreissdiebstahl	2	0,0%	0	–	-100%
Taschendiebstahl	10	0,0%	10	0,0%	0%
Trickdiebstahl	2	50,0%	0	–	-100%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	9	11,1%	9	11,1%	0%

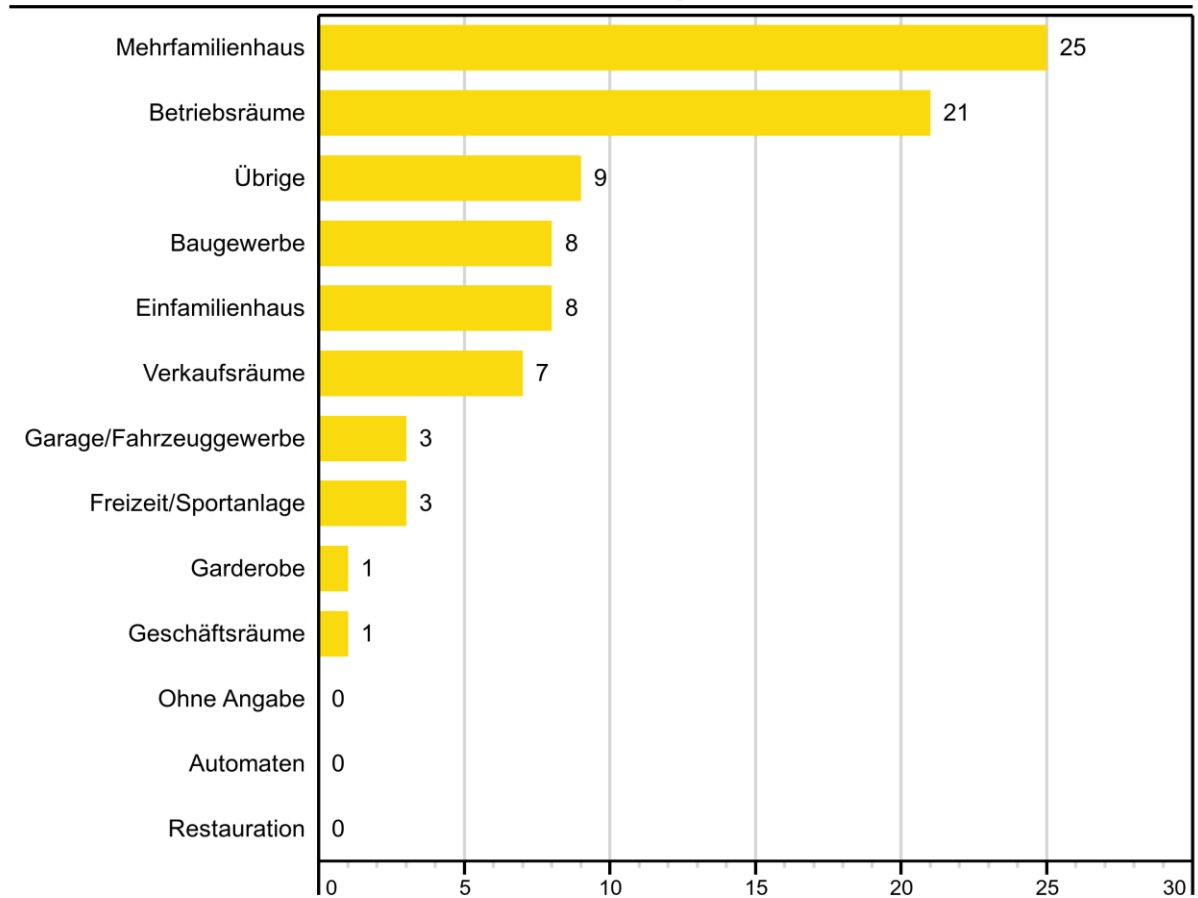
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 17:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

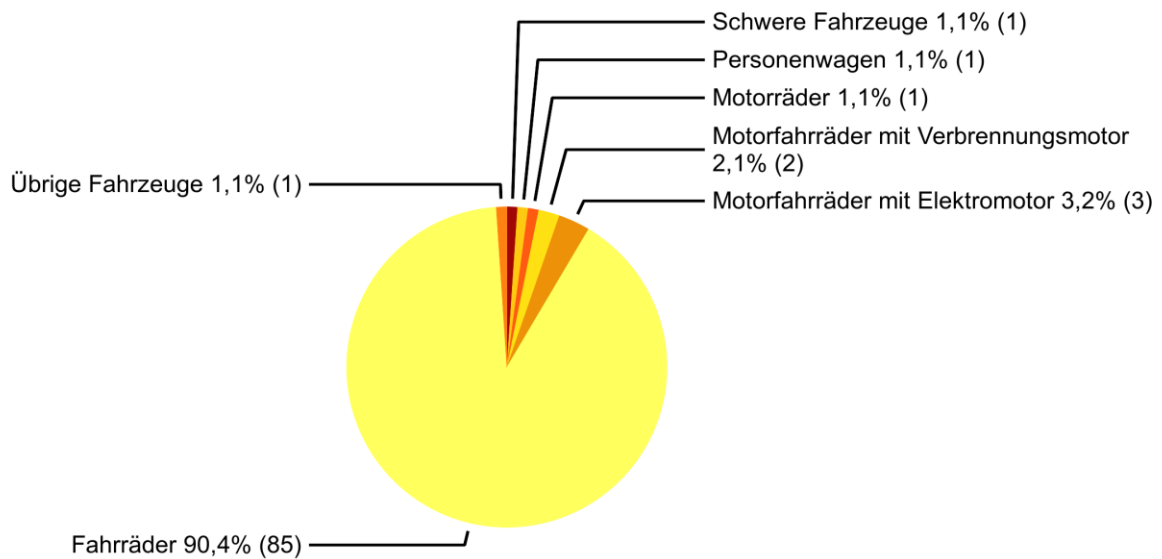
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 16:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 17: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>111</b>	<b>2,7%</b>	<b>94</b>	<b>5,3%</b>	<b>-15%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	1	0,0%	–
Personenwagen	4	0,0%	1	0,0%	-75%
Motorräder	0	–	1	0,0%	–
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	1	0,0%	2	0,0%	100%
Motorfahrräder mit Elektromotor	4	0,0%	3	0,0%	-25%
Fahrräder	100	3,0%	85	5,9%	-15%
Übrige Fahrzeuge	2	0,0%	1	0,0%	-50%

© BFS, Neuchâtel 2019

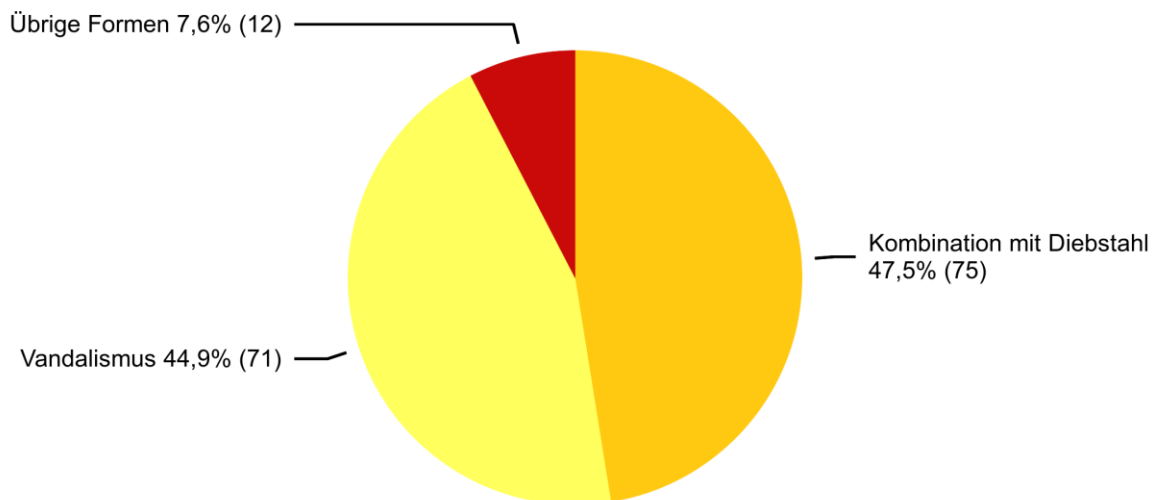
Tabelle 18: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich



### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 18:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>207</b>	<b>26,6%</b>	<b>158</b>	<b>29,7%</b>	<b>-24%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	111	29,7%	75	20,0%	-32%
Vandalismus	83	15,7%	71	32,4%	-14%
Übrige Formen	13	69,2%	12	75,0%	-8%

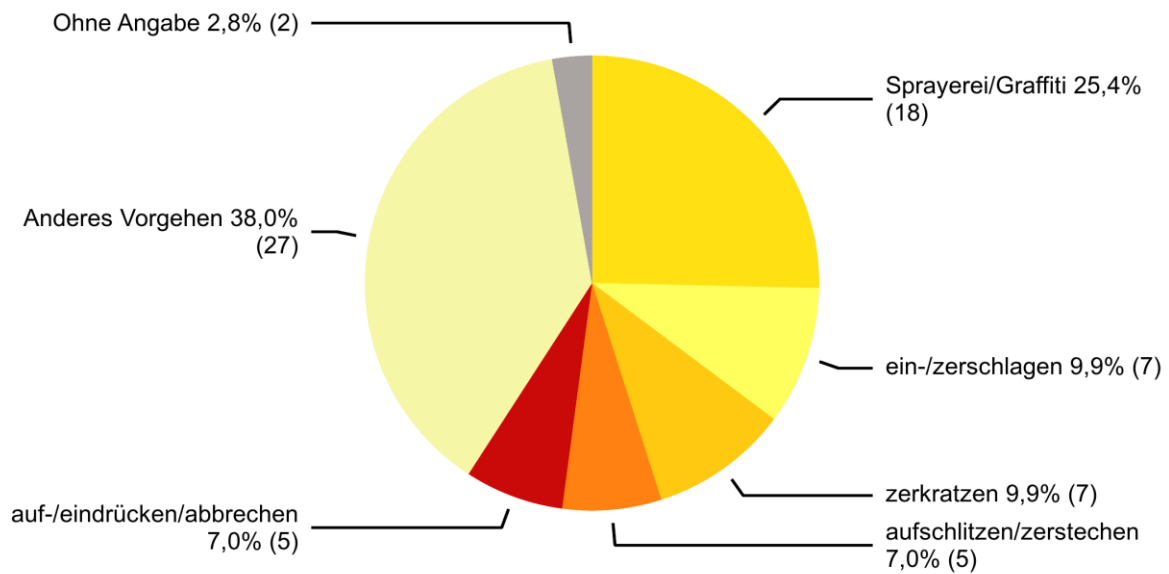
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 19:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

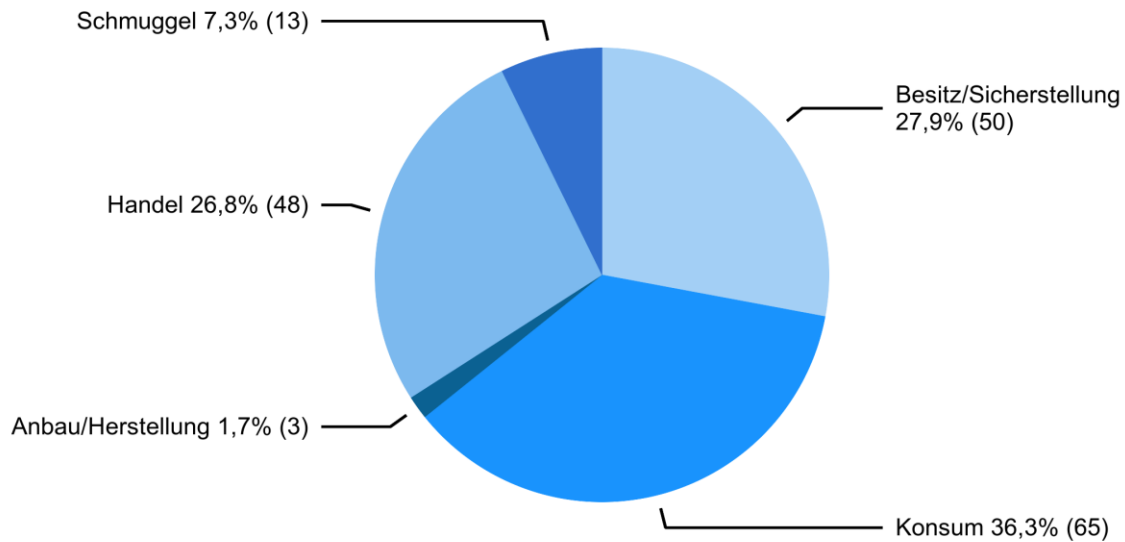
**Abbildung 19:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 20:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>232</b>	<b>94,8%</b>	<b>179</b>	<b>100,0%</b>	<b>-23%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>55</b>	<b>92,7%</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>-9%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	24	91,7%	22	100,0%	-8%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	28	92,9%	26	100,0%	-7%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	3	100,0%	2	100,0%	-33%
<b>Total Konsum</b>	<b>95</b>	<b>97,9%</b>	<b>65</b>	<b>100,0%</b>	<b>-32%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>6</b>	<b>83,3%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>-50%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	2	100,0%	0	–	-100%
Anbau/Herstellung leichter Fall	4	75,0%	3	100,0%	-25%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
<b>Total Handel</b>	<b>67</b>	<b>97,0%</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>-28%</b>
Handel leichter Fall	62	96,8%	43	100,0%	-31%
Handel schwerer Fall	5	100,0%	5	100,0%	0%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>9</b>	<b>66,7%</b>	<b>13</b>	<b>100,0%</b>	<b>44%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	9	66,7%	13	100,0%	44%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 20:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

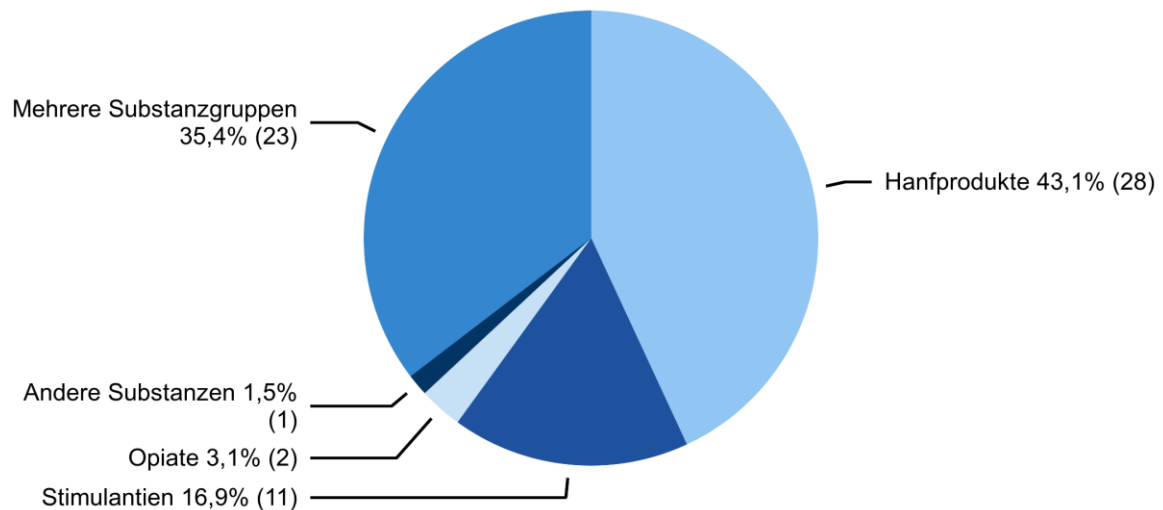
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

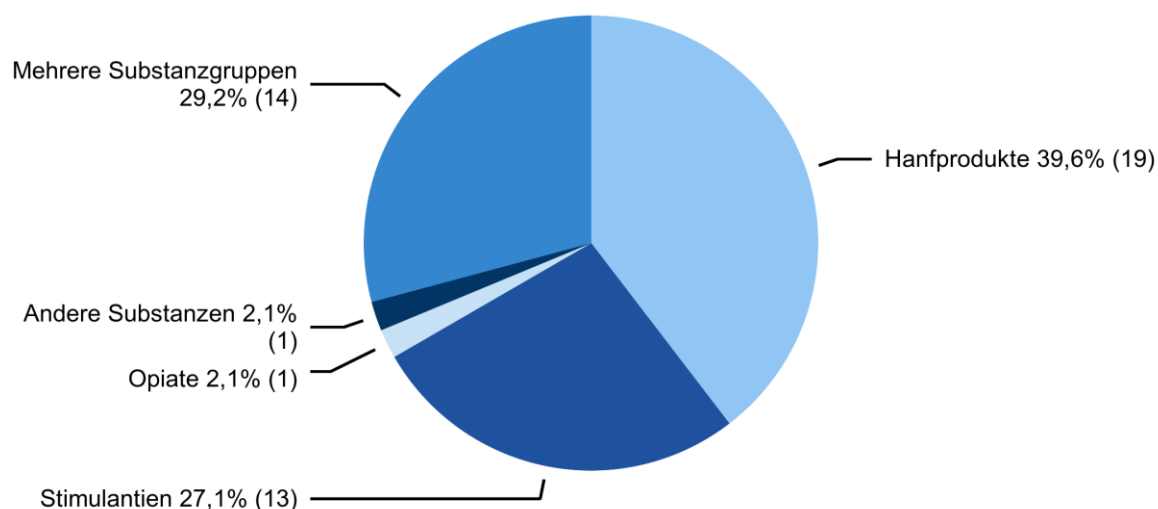
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 21:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 22: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	33	0	1	3	3	8	5	8	4	1	0	0
Ausländer	23	0	1	3	0	3	3	8	5	0	0	0
Wohnbevölkerung	19	0	1	3	0	3	2	5	5	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Schweizerinnen	7	0	0	1	1	1	1	3	0	0	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 21: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	17	0	0	1	2	5	4	2	3	0	0	0
Ausländer	20	0	0	0	1	3	3	10	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	19	0	0	0	1	2	3	10	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	5	0	0	0	0	1	1	3	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 22:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
Schweizer	6	0	0	0	0	0	6
Ausländer	4	0	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	4
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>79</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82</b>
Schweizer	46	2	1	0	0	0	49
Ausländer	33	0	0	0	0	0	33
Wohnbevölkerung	28	0	0	0	0	0	28
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	4	0	0	0	0	0	4

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 23:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	7	–	0,002	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	1	–	–	–	686
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	–	–	–	159
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	0,002	–	–
Haschisch	4	–	0,032	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	24	3	5,428	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	3	120	0,009	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	3	1	0,004	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	10	–	0,151	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	–	–	–	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,001	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	9	–	0,210	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	1	–	0,001	–	–
Methadon	2	51	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	1	–	0,002	–	–
LSD	–	–	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	–	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	6	142	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,148	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	0,020	–	–

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 24:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

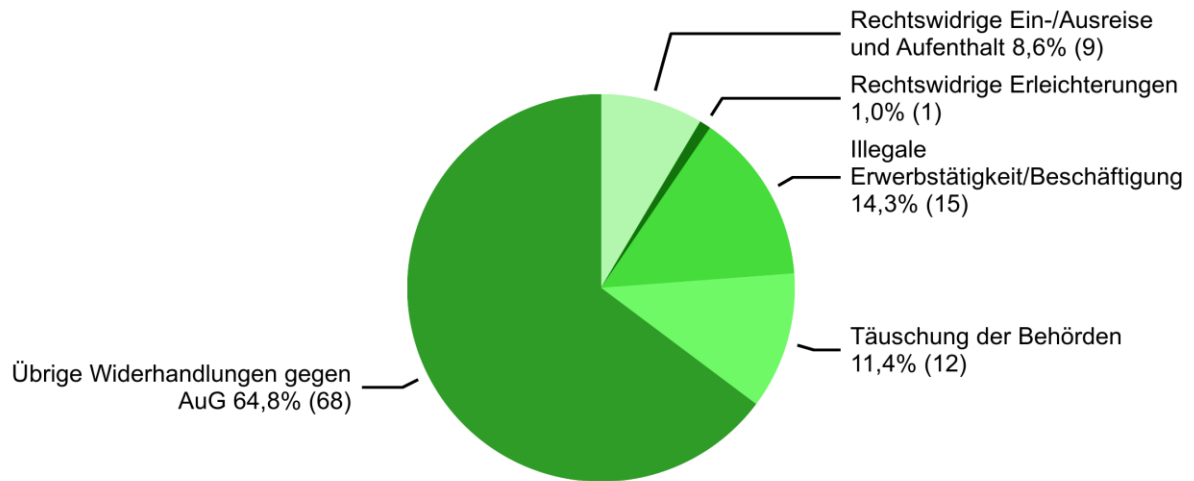


### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 23:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>84</b>	<b>100,0%</b>	<b>105</b>	<b>100,0%</b>	<b>25%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	1	100,0%	1	100,0%	0%
Rechtswidriger Aufenthalt	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>-75%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	3	100,0%	0	–	-100%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	100,0%	1	100,0%	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	<b>67%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	5	100,0%	9	100,0%	80%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	1	100,0%	5	100,0%	400%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>12</b>	<b>100,0%</b>	<b>71%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	6	100,0%	10	100,0%	67%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	1	100,0%	2	100,0%	100%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>55</b>	<b>100,0%</b>	<b>68</b>	<b>100,0%</b>	<b>24%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	0%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	27	100,0%	34	100,0%	26%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	11	100,0%	10	100,0%	-9%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	13	100,0%	20	100,0%	54%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	4	100,0%	4	100,0%	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 25:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	1 322	1 375	1 514	1 219	1 336	1 076	1 002
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	297	383	335	282	246	232	179
Ausländergesetz (AuG)	133	106	137	101	107	84	105

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 26:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 322</b>	<b>1 375</b>	<b>1 514</b>	<b>1 219</b>	<b>1 336</b>	<b>1 076</b>	<b>1 002</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>152</b>	<b>114</b>	<b>138</b>	<b>97</b>	<b>135</b>	<b>75</b>	<b>83</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	3	1	2	3	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	44	32	34	24	26	21	16
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>832</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>	<b>804</b>	<b>652</b>	<b>577</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	338	399	391	311	345	249	219
davon Einbruchdiebstahl	87	142	148	83	107	97	86
davon Entreissdiebstahl	2	0	1	0	0	2	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	154	122	136	117	134	111	94
Raub (Art. 140)	10	0	10	7	2	3	5
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	148	125	115	129	94	96	83
Betrug (Art. 146)	27	23	31	30	53	44	51
Erpressung (Art. 156)	3	3	2	3	9	1	2
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1	1	9	5	8	14	8
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>24</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>28</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	5	9	5	6	11	14	4
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>220</b>	<b>254</b>	<b>288</b>	<b>224</b>	<b>255</b>	<b>201</b>	<b>183</b>
Drohung (Art. 180)	47	31	42	57	48	36	34
Nötigung (Art. 181)	18	20	21	23	24	10	12
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	1	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	2	3	3	3	3	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	23	28	33	18	16	22	17
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>55</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	9	2	11	7	2	4	8
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	1	2	4	6
Exhibitionismus (Art. 194)	1	0	7	2	1	1	3
Pornografie (Art. 197)	10	8	29	7	9	6	22
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
Brandstiftung (Art. 221)	5	1	2	9	2	1	5
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>19</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	5	13	10	8	12	7	6
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>6</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2	0	2	1	2	1	1
Übrige gegen das StGB	23	24	33	30	19	31	39

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 27:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

#### 4.1.3 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>297</b>	<b>383</b>	<b>335</b>	<b>282</b>	<b>246</b>	<b>232</b>	<b>179</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>116</b>	<b>148</b>	<b>61</b>	<b>74</b>	<b>63</b>	<b>55</b>	<b>50</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	96	119	37	35	44	24	22
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	17	26	19	39	18	28	26
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	3	3	5	0	1	3	2
<b>Total Konsum</b>	<b>134</b>	<b>203</b>	<b>176</b>	<b>124</b>	<b>135</b>	<b>95</b>	<b>65</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	2	2	0	0	0	2	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	4	4	5	10	6	4	3
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	2	3	0	0	0	0
<b>Total Handel</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>83</b>	<b>46</b>	<b>39</b>	<b>67</b>	<b>48</b>
Handel leichter Fall	18	17	74	46	34	62	43
Handel schwerer Fall	16	4	9	0	5	5	5
<b>Total Schmuggel</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	6	3	6	28	2	9	13
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	0	1	0	1	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 28:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.4 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>137</b>	<b>101</b>	<b>107</b>	<b>84</b>	<b>105</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	10	4	6	3	2	1	1
Rechtswidriger Aufenthalt	8	10	10	12	8	8	7
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	1
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	7	2	3	1	2	3	0
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	0	1	1
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>15</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	11	11	8	3	9	5	9
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	5	2	0	2	3	1
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	3	10	15	6	8	1	5
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	10	3	1	7	4	6	10
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	5	0	0	0	0	1	2
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>79</b>	<b>61</b>	<b>92</b>	<b>69</b>	<b>72</b>	<b>55</b>	<b>68</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	1	0	4	2	1	0	0
Verletzung An- und Abmeldepflicht	25	30	55	34	40	27	34
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	4	2	0	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	28	19	19	18	20	11	10
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	15	2	10	14	11	13	20
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	6	8	4	1	0	4	4

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 29:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.5 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>223</b>	<b>178</b>	<b>209</b>	<b>188</b>	<b>221</b>	<b>121</b>	<b>130</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	3	1	2	3	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	2	1	0	2	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	2	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	1	2	4	6
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>172</b>	<b>143</b>	<b>162</b>	<b>126</b>	<b>160</b>	<b>75</b>	<b>88</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	44	32	34	24	26	21	16
Tätlichkeiten (Art. 126)	73	63	71	46	68	27	34
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	13	3	8	7	0	0	0
<i>Anzahl Fälle</i>	4	1	1	2	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	4	7	3	5	17	0	4
<i>Anzahl Fälle</i>	3	4	1	3	3	0	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	0	10	7	2	3	5
Nötigung (Art. 181)	18	20	21	23	24	10	12
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	2	3	3	3	3	3
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	3	2	3	8	4	8
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	13	10	8	12	7	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>36</b>
Drohung (Art. 180)	47	31	42	57	48	36	34
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	3	2	3	9	1	2

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 30:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.6 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>74</b>	<b>79</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	1	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	1	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7	9	11	8	8	9	7
Tätlichkeiten (Art. 126)	34	26	33	29	32	13	18
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	1	2	1	0	2	2
Beschimpfung (Art. 177)	2	6	2	11	7	11	6
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	4	2	2	1	2	2
Drohung (Art. 180)	21	14	22	28	23	16	21
Nötigung (Art. 181)	5	7	11	11	13	1	6
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	1	2	1	0	3	2
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	2	0	1	2	0	3	6
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	1	0	2	2	1
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	0	2	4	5
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	3	4	1	0	4	6	2

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 31:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).



#### 4.1.7 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>834</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>	<b>804</b>	<b>652</b>	<b>577</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	4	3	10	7	4	4	5
Veruntreuung (Art. 138)	9	11	11	8	7	1	6
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	338	399	391	311	345	249	219
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	154	122	136	117	134	111	94
Raub (Art. 140)	10	0	10	7	2	3	5
Sachentziehung (Art. 141)	5	6	2	3	6	2	3
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	0	1	1	0	1	1
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	1	0	0	1	2	2	3
Sachbeschädigung (Art. 144)	148	125	115	129	94	96	83
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	114	159	171	103	121	111	75
Betrug (Art. 146)	27	23	31	30	53	44	51
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	10	4	10	14	8	4	10
Zechprellerei (Art. 149)	3	2	2	1	1	1	3
Erschleichen Leistung (Art. 150)	0	2	3	1	1	3	0
Erpressung (Art. 156)	3	3	2	3	9	1	2
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	3	0	1	1	2	1
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	2	0	0	0	2
Hehlerei (Art. 160)	4	3	4	4	7	1	5
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	0	0	1	1	2	1	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	1	4	1	1	1	1
Übrige Vermögensstraftaten	2	2	6	4	6	14	7

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 32:** Straftaten gegen das Vermögen

<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 5 Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei

### 5.1 Fahndungs- und Ermittlungsdienst

#### 5.1.1 Kapitaldelikte

- Die Kriminalpolizei Glarus musste sich im Jahr 2018 mit drei Kapitalverbrechen befassen.
- Im Mai 2018 wurde eine junge Frau bei einem Angriff eines 30-jährigen Mannes in Näfels schwer verletzt. Der tatverdächtige Mann verstarb aufgrund eines medizinischen Problems noch am Tatort.
- Im September 2018 wurde ein Mann in Bilten von hinten mit massiver Gewalt niedergeschlagen und schwer verletzt.
- Im Oktober 2018 ereignete sich ein Gewaltdelikt mit einer Schusswaffe in Näfels, bei dem ein Mann schwere Schussverletzungen erlitt.
- Polizei und Staatsanwaltschaft gehen in letzteren Fällen von Tötungsvorsatz aus. Es sind nach wie vor intensive und mit entsprechend hohem Personalaufwand verbundene Ermittlungen im Gang. Einzelne Festnahmen in beiden Fällen sind bereits erfolgt.

#### 5.1.2 Wirtschaftsdelikte

- Im Bereich Wirtschaftsdelikte waren auch im Jahr 2018 erhebliche Personalressourcen gebunden. Die Delikte in diesem Bereich bewegen sich seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

#### 5.1.3 Betäubungsmitteldelikte

- Statistikkässig wurde im Jahre 2018 ein weiterer Rückgang bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz verzeichnet. Es wurden insgesamt 101 Personen zur Anzeige gebracht (Vorjahr 176). Schwerpunktmässig wurde 2018 der Handel mit sogenannten harten Drogen (Heroin/Kokain) bewirtschaftet. Es konnten im Berichtsjahr mehrere Festnahmen vermeldet werden. In einem Fall konnte ein Heroinhändler im Besitz von mehreren Gramm Heroin festgenommen werden.

#### 5.1.4 Einbruchsdelikte

- Im Jahr 2018 wurden diverse Verfahren im Bereich der Einbruchsdelinquenz geführt. Insbesondere ein Ermittlungsverfahren gegen einen 39-jährigen serbischen Staatsangehörigen kann als grosser Erfolg verzeichnet werden. Es gelang, insgesamt 53 Einbruchdiebstähle in Wohngebäude in mehreren Kantonen mit einer Deliktssumme von total Fr. 315'000.-- aufzuklären.

#### 5.1.5 Jugendkontaktpolizei

- Die Jugendkontaktpolizei führte im Jahr 2018 mehrere Verfahren gegen Jugendliche und junge Erwachsene im Bereich von Vermögensdelikten, Körperverletzungsdelikten und Sittlichkeitsdelikten durch.
- Nach wie vor ist die Nachfrage seitens Schulen und anderen Institutionen nach Vorträgen oder persönlichen Gesprächen mit der Jugendkontaktpolizei anhaltend gross.

## 5.2 Innenfahndungsdienst

### 5.2.1 Registratur Erfassungen

In der Registratur-Datenbank ABI 3.0 wurden insgesamt **2195** Datensätze (Rapporte/Berichte/etc.) erfasst und die dazugehörigen Akten archiviert.

### 5.2.2 Eingehende Fahndungen/Anfragen

**3788** eingehende Fahndungsaufrufe und Erkenntnisanfragen mussten mit mehr oder weniger grossem Aufwand gesichtet und bearbeitet werden.

### 5.2.3 Ausschreibungen RIPOL

Im vergangenen Jahr sind im schweizerischen Fahndungssystem ‚RIPOL‘ insgesamt **1157** Ausschreibungen erfasst worden, unter anderen:

	2017	2018
• Personen	290	<b>319</b>
• Ausweise	431	<b>386</b>
• Motorfahrzeuge / Motorräder / Anhänger	<b>6</b>	<b>10</b>
• Fahrräder / E-Bike / Motorfahrräder (Diebstahl und Fund)	99	<b>104</b>

## 5.3 Kriminaltechnischer Dienst

### 5.3.1 Kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen

Im vergangenen Jahr erfolgten **198 kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen** durch die Kantonspolizei Glarus (2017: 214). Davon waren unter anderen:

	2017	2018
• Aussergewöhnliche Todesfälle (ohne Exit)	24	<b>27</b>
• Einbruchdiebstähle / Einschleichen diebstähle	77	<b>52</b>
• Brände	18	<b>13</b>
• Strassenverkehrsunfälle	10	<b>13</b>
• Übrige (Sachbeschädigungen, Tötlichkeiten, Körperverletzungen, etc.)	85	<b>93</b>

### 5.3.2 Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen

Im Jahr 2018 wurden **49** Personen einer **erkennungsdienstlichen Behandlung** unterzogen (2017: 91). durchgeführt.

Insgesamt konnten **31** Personen (2017: 37) kriminaltechnisch einer Straftat überführt werden.

### 5.3.3 Ausweiskontrollen

Der Kriminaltechnische Dienst überprüfte für diverse Amtsstellen wie Strassenverkehrsamt, Fremdenpolizei, Einwohnerkontrollen etc. insgesamt 442 Ausweise (2017: 435) auf ihre Echtheit. Dabei wurden **9** Fälschungen festgestellt (2017: 9).

### 5.3.4 Beratungsstelle für Verbrechensprävention

Im vergangenen Jahr wurden **12** individuelle Sicherheitsberatungen (2017: 33) durchgeführt.

### 5.3.5 Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen

2018 wurden **258** Sicherstellungen vorgenommen (2016: 278).

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

## 6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 **Auswertungsprinzipien**

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

#### 6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	8
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	10
Tabelle 3: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht.....	12
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	15
Tabelle 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	16
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ....	16
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	17
Tabelle 9: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ...	17
Tabelle 10: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch .....	18
Tabelle 11: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	20
Tabelle 12: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	21
Tabelle 13: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	23
Tabelle 14: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
Tabelle 15: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 16: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	29
Tabelle 17: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	30
Tabelle 18: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	32
Tabelle 19: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	33
Tabelle 20: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
Tabelle 21: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	38
Tabelle 22: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	39
Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	39
Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	40
Tabelle 25: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
Tabelle 26: Straftaten nach Gesetzen .....	43
Tabelle 27: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	44
Tabelle 28: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	45
Tabelle 29: Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	46
Tabelle 30: Gewaltstraftaten.....	47
Tabelle 31: Straftaten häusliche Gewalt .....	48
Tabelle 32: Straftaten gegen das Vermögen .....	49

## 8 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	7
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	9
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	11
Abbildung 4: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	12
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	13
Abbildung 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	13
Abbildung 7: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ...	14
Abbildung 8: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	19
Abbildung 9: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	22
Abbildung 10: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	24
Abbildung 11: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	25
Abbildung 12: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	26
Abbildung 13: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	27
Abbildung 14: Raub (Art. 140): Tatmittel .....	29
Abbildung 15: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	30
Abbildung 16: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	31
Abbildung 17: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	32
Abbildung 18: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	33
Abbildung 19: Vandalismus nach Vorgehensweise.....	34
Abbildung 20: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	35
Abbildung 21: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	37
Abbildung 22: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	38
Abbildung 23: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	41